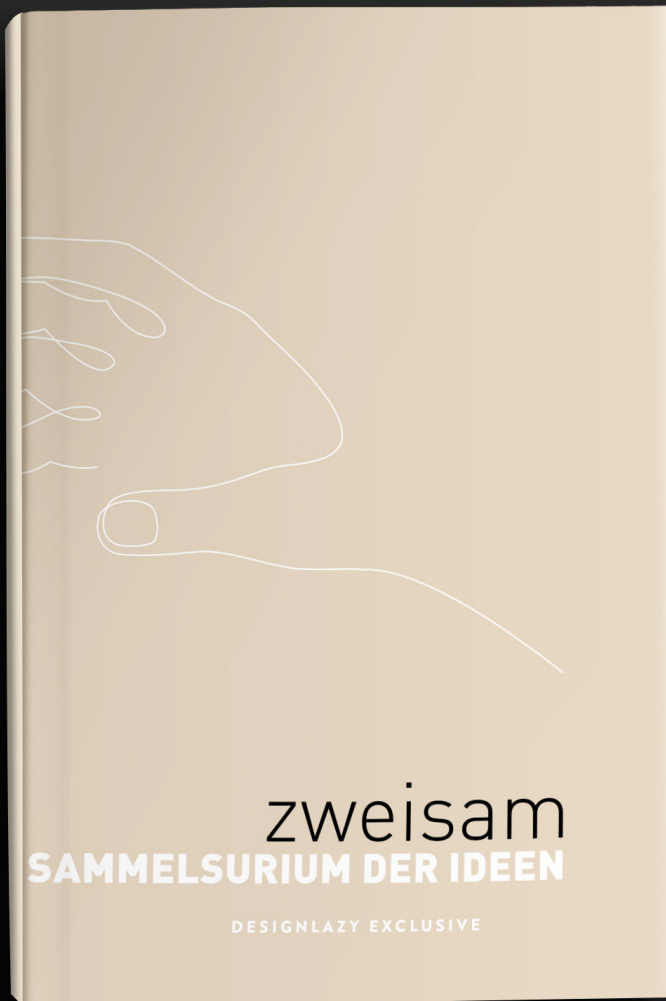




zweisam
SAMMELSURIAM DER IDEEN

DESIGNLAZY EXCLUSIVE



ATMEN

VON MONSIEUR
DAN EIN TEXT VON JUDITH BERGER

Viel leichter lebt es sich, wenn man die Gedanken fliegen lässt. Jeder Schritt den ich
hinter mir gelassen habe, macht mich leichter. Ich schwebe. Ich balanciere auf dem
Seil im 10. Stockwerk, sag, dass du immer noch an meiner Seite bist.
Wenn ich deine Hand nehmen könnte, wenn du verstehen würdest, dass ich kaum at-
men kann, die Luft ist dünn hier oben. Ich spüre den Fall und wir landen werden.
Wir kämpfen jede Nacht für einander und wenn die Sonne aufgeht, dann sind wir
beide glücklich. Halb versteckt im Schatten, gezeichnet vom Licht.
Jeder Atemzug den ich zurückgelassen habe, jeder Atemzug den du nimmst, gehört
mir. Ich balanciere auf dem Seil im 10. Stockwerk, ich fürchte den Fall.
Sag, dass du immer noch an meiner Seite bist.
Wir verlassen die Dinge die wir schon verloren haben, wir verlassen die Menschen
die wir gekannt haben. Ich muss es zu Ende bringen, aber, fangen wir an. Meine Seele
zu retten, um jeden Preis. Halb versteckt im Schatten, gezeichnet vom Licht. Ich habe
dir alles gegeben, denn aus der Dunkelheit wird das Licht.
Ich möchte, gleich sein, so wie du. Denn viel besser noch lässt es sich leben wenn man
nicht alleine ist. Wir kämpfen jede Nacht für einander aber der einzige der kämpft bin
ich. Denn ich möchte, gleich sein, so wie du. Für mich selbst fehlt mir der Mut.
Viel leichter lebt es sich, wenn man die Gedanken fliegen lässt. Sag, dass du immer
noch an meiner Seite bist. Ich balanciere auf dem Seil im 10. Stockwerk, jede Wolke
hier oben, alles Licht das ich sehe, gehört mir. Jede Zelle in meinem Körper möchte
fliegen, so hoch dass mich der Seil, nicht mehr gezeichnet vom Licht. Wenn du
Wenn ich dein Gesicht in meine Hand nie mehr erwichte.
dass ich kaum atmen kann, die Luft ist dünn hier oben, wenn du verstehen würdest,
dass Du jetzt aber eine Bruchlandung hast noch niemandem geschadet.
Ich habe heute meditiert und jetzt bin ich alleine. Ich höre nur noch meinen Herz-
schlag.
Nicht mehr halb versteckt im Schatten, nicht mehr gezeichnet vom Licht. Wenn du
verstehen würdest, dass ich kaum atmen kann, die Luft ist dünn hier oben, über
Denn Kampf ist die Luft ausgegangen und ich bin jetzt ich.
Wir kämpfen jetzt nicht mehr in der Nacht und wir sind auch nicht mehr gleich.

